

Produktname: TOPRS Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19132**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 114kDa

Antigen-Informationen

Genname TOPORS LUN TP53BPL

Alternative Namen

Gen-ID 10210.0

SwissProt ID Q9NS56

Immunogen Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

Hintergrund

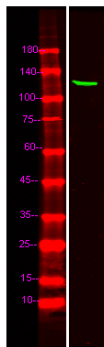
Dieses Gen kodiert für ein kernhaltiges Protein, das reich an Serin und Arginin ist und eine RING-Typ-Zinkfingerdomäne enthält. Es wird im Hoden stark exprimiert und fungiert als Ubiquitin-Protein-E3-Ligase. Mutationen in diesem Gen sind mit

Retinitis pigmentosa Typ 31 assoziiert. Für diesen Locus wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2010], Achtung: Ursprünglich wurde angenommen (PubMed:11278651), dass es an die palindromische Konsensussequenz 5'-TCCCAGCACTTTGGGA-3' bindet und die Transkription zahlreicher Gene in der Lunge reguliert. Krankheit: Defekte in TOPORS sind die Ursache von Retinitis pigmentosa Typ 31 (RP31) [MIM:609923]. RP führt zur Degeneration der retinalen Photorezeptorzellen. Patienten leiden typischerweise unter Nachtblindheit und einem Verlust des mittleren peripheren Gesichtsfelds. Im Verlauf der Erkrankung verlieren sie auch das periphere Gesichtsfeld und schließlich das zentrale Sehvermögen. RP31 wird autosomal-dominant vererbt. Funktion: Es fungiert als Ubiquitin-Protein-E3-Ligase und als E3-SUMO1-Protein-Ligase. Es kann p53 sowohl ubiquitinieren als auch sumoylieren. Induktion: Durch genotoxische Substanzen wie Cisplatin und Camptothecin. PTM: Sumoyliert. Ähnlichkeit: Enthält einen RING-Typ-Zinkfinger. Subzelluläre Lokalisation: Es ist in diskreten Kernfoci lokalisiert, die sich teilweise mit PML-Kernkörperchen überlappen. Untereinheit: Interagiert mit PARK7/DJ-1 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit TOP1. Interagiert mit p53. Interagiert mit dem SUMO1-konjugierenden Enzym UBE2I. Interagiert mit SUMO1. Gewebespezifität: Am stärksten exprimiert wird es im Hoden, in geringeren Mengen in Nebenniere, Knochenmark, Gehirn, Dickdarm, Herz, Niere, Leber, Muskeln, Eierstöcken, Bauchspeicheldrüse, Plazenta, Prostata, Skelettmuskulatur, Haut, Dünndarm, Milz, Magen, Hoden, Thymus, Schilddrüse und Gebärmutter. Es wird im Alveolarepithel der Lunge exprimiert. Die Expression ist häufig bei Dickdarmadenokarzinomen und Lungenkrebs vermindert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HeLa-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.